

Abwartende Haltung zu den Herbstaktionen

Marktsituation

Die Verfügbarkeit bei Weißkohl nimmt regional weiter zu, abwartende Haltung bzgl. der Herbstaktionen.

Deutschland

Weißkohl: Das Kettengeschäft läuft der Saison entsprechend in verhältnismäßig ruhigen Bahnen. Es werden vereinzelt kleine Aktionen gefahren, die aber kaum ins Mengengewicht fallen. Man blickt nun gespannt auf die „Einkellerungsaktionen“, die üblicherweise im September starten. Während im zurückliegenden Jahr durchaus schon Auslieferungen stattfanden, befindet man sich aktuell noch in der Preisfindungsphase. Die Haltung ist gegenüber dem Vorjahr deutlich fester, denn man ist nicht gezwungen um jeden Preis Ware zu verkaufen. In südlicheren Regionen werden erste Aktionen in der kommenden Woche anlaufen, die Belieferungen erfolgen ausschließlich über die regionale Erzeugung, auch hier steht man noch in den Preisverhandlungen. In Regionen mit über den Sommer ausgeglichener Wetterlage steigt die Abgabebereitschaft und die Preishaltung wird weicher.

Rotkohl: Das Angebot ist nach wie vor nicht besonders reichlich. Die Preise sind auf anhaltend festem Niveau und werden weiter fest eingeschätzt. Die Nachfrage hält sich saisonüblich in einem engen Rahmen. Für die Herbstaktionen geht man allerdings von einer leicht nachgebenden Basis aus.

Erzeugerpreise in Dithmarschen Preise in EUR/100kg, exklusive Verpackung/Mwst.

Weißkohl	35/08	35/09	34/10	35/10
1,5-2,5kg	10	6-8	14-15	13-15
2-3kg	8-10	5-7	12-14	12-14
2,5-3,5kg	8-9	3,50-4	12-14	12-14
Salat- Rotkohl	> 3kg	6-7	3,50-4	7-8

	1-2 kg	8-10	9-10	25	25
	1,5-2,5kg	8-9	9-10	22-24	22-24
	2-3kg	8-9	7-8	22-24	22-24
	2,5-3,5kg	7-8	7-8	20-22	20-22

Chinakohl: Die Angebotsmengen lassen sich durchweg platzieren und die Preise liegen auf festem Niveau. Die Preise franko LEH inkl. Verpackung liegen zwischen 70 und 75 Euro/100kg und werden weiterhin fest eingeschätzt.

Wirsingkohl: Der Verkauf gestaltet sich aktuell sehr schwierig, obwohl die aktuelle Witterung durchaus für den Konsum von Kochgemüse spricht. Zudem sollte der Absatz auch von dem insgesamt knappen Angebot an Sommergemüse profitieren. Der Verbraucher scheint aber noch nicht auf das Herbstsortiment umgestellt zu haben. Die Preise haben sich abgeschwächt und liegen auf Erzeugerebene bei 30 bis-32 Euro/100kg.

Spitzkohl: Die Märkte sind ausreichend mit Ware versorgt. Die stetige Nachfrage wird hinreichend abgedeckt. Die Preise geraten zunehmend unter Druck, denn es steht mehr Ware zur Verfügung als derzeit abgesetzt werden kann.

Niederlande

Die Kulturstände stehen gut. Es besteht eine hohe Abgabebereitschaft und eine sehr gute Warenverfügbarkeit. Es wird mit einem höheren Erntevolumen als im zurückliegenden Jahr gerechnet.

Weißkohl: Deutliche Nachfragebelebung seit dem Wochenende. Vor allem der Export in alle Richtungen Europas zieht merklich an. Zu einem ungewöhnlich frühen Zeitpunkt treten osteuropäische Einkäufer in Erscheinung. Die Preise nehmen einen festeren Verlauf ein.

Rotkohl: Die Preise können sich weitestgehend behaupten, denn noch übersteigt das Angebot nicht den stetigen Warenabfluss. Allerdings rechnet man in der kommenden Woche mit einer steigenden Verfügbarkeit und einer schwächeren Preisbasis.

Erzeugerpreise in Noord-Holland exklusive Verpackung:

	Weißkohl			Rotkohl		
EUR/100kg	26.8.	02.9.	T	26.8.	02.9.	T
7-8er/25kg	8	11	↗	24	22	↘
9-10er/25kg	8	11	↗	24	22	↘
12-13er/25kg	15	15	⇒	25	23	↘
6er/10kg	20	20	⇒	26	24	↘

Polen

Die Preise für Weißkohl liegen an den Großmärkten zwischen 15 und 25 EUR/100kg. Die Preise liegen deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Derzeit ist noch nicht klar absehbar, inwieweit sich die Wetterkapriolen auf die Warenverfügbarkeit, insbesondere in Hinblick auf die Lagersaison auswirken werden.